

Protokoll

Kommune/Projekt: Stadt Haiger / Lebendige Zentren „Haiger 2030“

Anlass: 4. Sitzung der Lokalen Partnerschaft

Ort, Datum: Rathaus, Stadtverordnetensitzungssaal / 17.05.2023, 19:00 Uhr

Teilnehmer: Herr Münker, Stadt Haiger
 Herr Georg, Stadt Haiger
 Frau Becker-Brück, Stadt Haiger
 Herr Kaufmann, KuBuS Freiraumplanung
 Herr Schmitz, IKS Mobilitätsplanung
 Herr Pfeifer, IKS Mobilitätsplanung
 Herr Czuma-Schmidt, SK Standort & Kommune
 Herr Frank, SK Standort & Kommune
 Herr Stoll, DSK
 Frau Pötting, DSK
 Lokale Partnerschaft gem. Teilnehmerliste

Verteiler: Stadt Haiger, DSK, Standort & Kommune, Teilnehmer der Lokalen Partnerschaft

TOP	Ergebnis	Wer? Mit wem?	Bis wann?
1.	<p><u>Begrüßung/Tagesordnung</u> Herr Stoll (DSK) begrüßt das Gremium und die Vertreter der Fachbüros SK Standort & Kommune, IKS Mobilitätsplanung und KuBuS Freiraumplanung.</p>		
2.	<p><u>Konkrete Einzelmaßnahmen / Sachstände</u> Status Fördermittel Im Herbst hat die Stadt Haiger mit dem Bewilligungsbescheid für das Programmjahr 2022 eine Zusage für Fördermittel in Höhe von 640.000 € von Bund und Land erhalten. Der Eigenanteil der Stadt beträgt zusätzlich 320.000 €, sodass Gesamtkosten in Höhe von 960.000 € finanziert werden können. Seit der Aufnahme in das Städtebauförderungsprogramm im Jahr 2019 wurden der Stadt insgesamt 4.862.000 € (inkl. komm. Eigenanteil) bewilligt. Für das Programmjahr 2023 wurden im Februar Gesamtkosten von 3.219.200 € (unter anderem für die Sanierung der Stadthalle und zusätzliche Mittel für den Umbau des Hauses Ehe) zur Förderung beantragt. Im Herbst dieses Jahres erhält die Stadt Bescheid, welche Summe für das Jahr 2023 bewilligt wird.</p> <p>Umbau des Hauses Ehe zum „Stadthaus am Marktplatz“ Zum Tag der Städtebauförderung am 13.05.2023 war das Erdgeschoss des „Stadthaus am Marktplatz“ bereits für die Öffentlichkeit zugänglich. In sechs Wochen bezieht die Stadtverwaltung dort ihre Büros.</p>		

Konzeptplanungen: Öffentlicher Raum – Stadtgrün – Mobilität – Lokale Ökonomie

Die Analysen zu den übergeordneten Konzeptplanungen für den öffentlichen Raum, das Stadtgrün und die Mobilität wurden bereits beim Bürgerforum am 29.11.2022 vorgestellt. Unter Berücksichtigung der dort von den Bürgerinnen und Bürgern geäußerten Wünsche und Anregungen wurden die Konzepte in der Zwischenzeit weiter ausgearbeitet. Die Fertigstellung erfolgt zeitnah.

Strategiekonzept „Lokale Ökonomie“

Herr Czuma-Schmidt und sein Mitarbeiter Herr Frank stellen sich als neue Ansprechpartner des Büros SK Standort & Kommune vor. Sie werden die von Herrn Weisenberger begonnene Arbeit in Haiger fortführen. Die Bestandsanalyse als ein Teil des Strategiekonzepts ist bereits erfolgt. Der Runde Tisch der Lokalen Gewerbetreibenden wird nach der Unterbrechung durch das krankheitsbedingte Ausscheiden von Herrn Weisenberger zeitnah wieder aufgenommen. Eine Terminabstimmung mit den Gewerbetreibenden folgt.

Gestaltungskonzept öffentlicher Raum und Gesamtkonzept Stadtgrün

Herr Kaufmann vom Büro KuBus Freiraumplanung stellt die Konzeptplanungen für den öffentlichen Raum und das Stadtgrün vor. Für die Vertiefungsbereiche Hinterm Graben/Löhrstraße, Kreuz-/Schmiedegasse/Steigplatz, den Karl-Löber-Platz, den Gewässerbereich am Aubach, den Paradeplatz, die Kreuzung Westerwald-/ Allendorfer Straße, den Bereich um den Bahnhofsteilpunkt Obertor sowie das Bahnhofsumfeld werden beispielhafte Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Konzeptplanungen verfolgen unter anderem eine verstärkte Begrünung durch die Neupflanzung von fast 400 Bäumen sowie eine Aufwertung vorhandener Plätze und die Schaffung neuer Aufenthalts- und Spielbereiche. Außerdem wird eine Umnutzung der stillgelegten Bahntrasse der Hellertalbahn zu einem (touristischen) Radweg vorgeschlagen. Für detaillierte Inhalte wird auf die PowerPoint-Präsentation des Büros KuBus Freiraumplanung verwiesen, die im Zuge der Veranstaltung von Herrn Kaufmann erläutert wurde.

Mobilitätskonzept

Herr Schmitz vom Büro IKS Mobilitätsplanung stellt die Erkenntnisse aus dem teilräumlichen Mobilitätskonzept vor. Das Konzept zielt unter anderem auf eine Förderung des Fuß- und Radverkehrs ab. Jedoch müssen aufgrund der begrenzten Verkehrsfläche verschiedene Nutzungen abgewogen werden (z.B. Radfahrstreifen versus Parkfläche). Für die Bahnhofstraße werden verschiedene Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt, die weitreichend von derzeit geplanten Änderungen der Regelwerke und gesetzlichen Rahmenbedingungen beeinflusst werden.

Als problematische Knotenpunkte werden die Kreuzungen Löhrstraße/Bahnhofstraße sowie Westerwald-/Allendorfer Straße/Hinterm Graben identifiziert. Zur Verbesserung des Verkehrsflusses wird dort die Errichtung von Mini-Kreisverkehren empfohlen.

Die durchgeführte Parkraumanalyse ergibt, dass die innerstädtischen Parkplätze zur Spitzenstunde zu maximal 60 % ausgelastet sind. Die LoPa diskutiert kritisch den Vorschlag der Einführung von gebührenpflichtigem Parken. Weitgehend befürwortet wird die Möglichkeit der Anpassung der Parkzeit an umliegende Einrichtungen (z.B. Park-

plätze in Einzelhandelslagen oder am Ärztehaus), um diese der entsprechenden Zielgruppe bereitzustellen. Für detaillierte Inhalte des Mobilitätskonzepts wird auf die PowerPoint-Präsentation des Büros IKS Mobilitätsplanung verwiesen, die im Zuge der Veranstaltung von Herrn Schmitz vorgestellt wurde.

Grundsätzlich äußert die Lokale Partnerschaft eine Zustimmung zu den Rahmeninhalten der Konzepte. Es wird begrüßt, dass viele Anregungen aus der Stadtentwicklungskommission in den Konzepten aufgegriffen wurden. Aus der LoPa wird unter anderem der Wunsch nach einheitlichem Stadtmobiliar, mehr Stadtgrün und dezentralen Spielmöglichkeiten betont. Der Vorschlag eines (touristischen) Radweges auf der stillgelegten Bahntrasse der Hellertalbahn wird sehr positiv aufgenommen, obgleich dieses Projekt im Hinblick auf den Verhandlungspartner Bahn schwierig werden dürfte.

Sanierung der Stadthalle

Bis Ende Mai wird der Bauantrag zur Sanierung der Stadthalle eingereicht.

Anreizprogramm für Fassadensanierungen

Es gibt keine neuen Informationen zum Anreizprogramm.

Neubau des Bahnhofsgeländes inkl. ZOB

Es gibt keine neuen Informationen zum Neubau des Bahnhofsgeländes.

Weitere Perspektive 2023

Die Konzeptplanungen werden zeitnah fertiggestellt. Im Weiteren werden erste Maßnahmen aus den Konzepten konkretisiert, um deren Umsetzung zu ermöglichen. Ebenso werden die Sanierungspläne der Stadthalle weiterverfolgt.

3. Sonstiges, Ausblick und Schlusswort

Projektwebsite, Login-Bereich LoPa

Die Präsentationen und das Protokoll zur Sitzung werden im Nachgang auf der Projektwebsite hochgeladen. Unter dem Reiter ‚Aktuelles‘ informiert die Projektwebsite regelmäßig über Entwicklungen im Rahmen des Förderprogramms in Haiger.

Aus der LoPa wird eine zusätzliche Information zu den Konzepten über das Mitteilungsblatt „Haiger Heute“ angeregt. Dies soll auch mit einer erneuten Bewerbung der Lokalen Partnerschaft verbunden werden. Ein weiterer Vorschlag ist die Produktion eines Informationsvideos durch die Öffentlichkeitsarbeit der Stadt.

Nächste Sitzung

Die nächste Sitzung der Lokalen Partnerschaft findet voraussichtlich im September/Oktober 2023 statt. Zum Termin wird rechtzeitig eingeladen.

Wiesbaden, den 25.05.2023

Aufgestellt: DSK GmbH
